**Hörtexte Lotusblüte**

**Hörtext 1**

Für mich ist die Lotosblume ein Sinnbild für Reinheit, Treue und für die Schöpferkraft Buddhas, unserem religiösen Lehrer. Wir Buddhisten glauben, dass die Lotosblume uns Menschen die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen führt: Sie entsteht, sie blüht und sie verwelkt wieder. Es ist wie im Leben, alles vergeht. Weil diese Erkenntnis so wichtig ist, zählt die Lotosblume zu den 8 Kostbarkeiten des Buddhismus, meiner Religion.

Die Lotosblume wächst oft in schmutzigen Schlammlöchern. Buddhisten glauben, dass dies ein Zeichen dafür ist, wie uns auch Buddhas Lehre aus dem Schmutz führen kann, wenn wir richtig glauben und praktizieren. Schaffen wir das, erblühen wir in der Reinheit einer Lotosblüte.

**Hörtext 2**

Lotosblumen heissen auf lateinisch ‚Nelumbo‘, sind krautige Wasserpflanzen mit schildförmigen Blättern, die an der Oberfläche aufschwimmen. Für mich als Pflanzenforscherin stellt die Lotosblume ein besonders spannendes Untersuchungsobjekt dar.

Das Besondere an den Blättern des Lotos ist, dass sie flüssigkeitsabweisend sind und so beispielsweise Wasser einfach abperlt. Dadurch bleiben die Blätter stets sauber und es können sich keine Pilze oder andere schädlichen Organismen auf ihnen bilden. In der Forschung sprechen wir hier vom Lotoseffekt. Dieser ist für uns sehr interessant als Untersuchungsobjekt: Wir versuchen herauszufinden, wie die Pflanze den Schmutz abweisen kann, um daraus Erkenntnisse für die Entwicklung von Oberflächenversiegelungen bei Kleidern zu gewinnen.